Gruppendynamisches Training für alle, die etwas über sich und Gruppen erfahren wollen

27.–31. Okt. 2021

Mainz

Preis*: 790,00 €

Leitung:
Dr. Monika Maaßen, Inge Zimmer-Leinfelder

Beziehungsgestaltung in Gruppen und Teams

Im Hier und Jetzt der Trainingsgruppe entwickeln sich Beziehungen, entfalten sich (oft unbewusste) Beziehungsmuster, die Erfahrungen aus anderen Kontexten, aus Gruppen, Teams und Arbeitsbeziehungen widerspiegeln. Das Training hilft, diese Beziehungsdynamik und die eigenen Anteile am Geschehen zu verstehen, ermöglicht eine verbesserte Wahrnehmung und einen bewussteren Umgang mit schwierigen Beziehungssituationen und Gruppenkonstellationen.

Durch die kontinuierliche Verbindung von prozessorientierter Selbsterfahrung und theoretischen Verstehenszugängen wird der Transfer der aktuellen Hier-und-Jetzt-Erfahrung auf die Arbeit mit und in Gruppen auf eine lebendige Weise ermöglicht.

Workshop

4. Dez. 2021
10:30–17:00 Uhr

Kassel

Preis*: 170,00 €

Leitung:
Dr. Bernadette Grawe, Miquel Aguado (Informatiker, Linguist, Supervisor, Organisationsberater)

Akquise? Akquise!

Konzeptklarheit – Selbstdarstellung – Werbestrategien ...

Akquisition heißt zunächst: Einzelne und Organisationen auf das eigene Angebot von Supervision aufmerksam zu machen. Dieses Ziel macht eine Klarheit über das eigene Konzept notwendig: was verstehe ich unter professioneller Supervision? Wie unterscheide ich Supervision von Coaching?

Dann folgt die Frage: Wo liegen meine Stärken und Kompetenzen? Was kann ich anbieten? Welche Felder interessieren mich, welche könnte ich mir erschließen? Was sind meine Zielgruppen und dementsprechend meine weiteren Beratungsformate?

Und nicht zuletzt: Welche Werbestrategien gibt es, welche sind sinnvoll, welche sind effektiv? Wenn es schon eine gibt: Wie sieht meine aktuelle Website aus? Mein Flyer? Wie präsentieren sich Kollegen und Kolleginnen? Wie wirkt das auf mich?

Gegenstand der Tagesveranstaltung ist eine Bewusstwerdung der eigenen Ambivalenzen zum Thema und die Entwicklung einer guten Selbstdarstellung. Darüber hinaus geht es auch um angemessene Instrumente der Werbung im Kontext Supervision.

Ausbildung

Die Anmeldung zur Ausbildung und ein persönliches Vorgespräch können jederzeit erfolgen.

Der gemeinsame Beginn orientiert sich am Zeitpunkt des Entstehens einer neuen Ausbildungsgruppe.

Ansprechpartnerin:
Inge Zimmer-Leinfelder

Balintgruppenleiter*in

Seit November 2016 bieten wir eine Ausbildung zum Balintgruppenleiter, zur Balintguppenleiterin für erfahrene Supervisoren und Supervisorinnen an.

Die Ausbildung erfolgt in großen Teilen individuell (orientiert am Umfang der psychoanalytischen und gruppendynamischen Vorerfahrungen).

Die individuellen Ausbildungsteile werden durch Theorie-Workshops, Begleitgruppe, Lerngruppe und die Durchführung einer eigenen Balintgruppe unter Kontrolle ergänzt.

Eine ausführliche Kursausschreibung kann angefordert werden.

Balintgruppen und Kontroll- und Gruppensupervisionen

in Dortmund, Freiburg, Kassel, Mainz, Mannheim, Münster, Straubenhardt, Warburg

30. Apr.–1. Mai 2022

Akademie Franz Hitze Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster

25. DGSv-zertifizierter Ausbildungsgang

Start im Herbst 2022

Mainz und Münster

Leitung:
Dr. Monika Maaßen, N. N. und Meike Fabian

In Kooperation mit:
Dr. Hans Joachim Eberhard, Prof. Dr. Bernadette Grawe, Michael Faßnacht, Dr. Jürgen Kreft, Inge Zimmer-Leinfelder und Lehrsupervisor*innen (DGSv)

Vorankündigung

FiS-Supervisionstage 2022

FiS-Supervisionsausbildung

Wir bieten eine langbewährte und auf dem Hintergrund aktueller Veränderungen der Arbeitswelt konzeptionell weiterentwickelte Supervisionsausbildung an. Die berufsbegleitende, DGSv-anerkannte Weiterbildung beinhaltet neben der Vermittlung von Theorie und praxisrelevanter Methodik einen gruppendynamisch und psychoanalytisch fundierten, rollenbezogenen Selbsterfahrungsprozess. Das Konzept greift die aktuelle Kursdynamik auf und ermöglicht lebendiges Lernen für den eigenen supervisorischen Umgang mit Einzelnen, Gruppen und Teams.

So tragen zur Entstehung einer supervisorischen Haltung bei:

- theoriegeleitete reflexive Prozesse
- individuelle Persönlichkeitsentwicklung
- das Verstehen aktueller Beziehungsdynamik im institutionellen Kontext
- und die zunehmende Übung im Umgang mit Konflikten.

Diese neu zu gewinnende supervisorische Identität bietet eine wesentliche Grundlage für das Verstehen komplexer psychischer und gruppaler Prozesse und für kompetentes, arbeitsbezogenes Beraten in vielfältigen institutionellen Bezügen und Settings.

Fordern Sie unsere ausführliche Kursausschreibung an. Wir beraten Sie gerne.

Wenn Sie an Veranstaltunge für Ihr Unternehmen interessiert sind, sprechen Sie uns gerne an!

Inhouse-Veranstaltungen

Neben unseren ausgeschriebenen Veranstaltungen führen wir seit vielen Jahren Leitungsfortbildungen in sozialen Einrichtungen durch.

Gemeinsam mit den zuständigen Institutionsvertretern entwickeln wir maßgeschneiderte Konzepte für alle Leitungsebenen und führen Einzelveranstaltungen oder längerfristige Fortbildungen mit Zertifikatsabschluss durch.

FiS
Fortbildungsinstitut für Supervision

FiS-Team:
Inge Zimmer-Leinfelder,
Meike Fabian,
Elisabeth Gast-Gittinger,
Prof. Dr. Bernadette Grawe,
Dr. Jürgen Kreft,
Dr. Monika Maaßen

Träger:
Arbeitskreis Gruppendynamik Münster e.V. (agm)

Vorstand:
Elisabeth Gast-Gittinger,
Dr. Monika Maaßen,
Inge Zimmer-Leinfelder (Geschäftsführung)

Information und Anmeldung

Fortbildungsinstitut für Supervision
Steubenstraße 34 a, 65189 Wiesbaden
Tel.: 0611-603681, Fax: 0611-9102701
info@agm-fis.de, www.fis-supervision.de

FiS-Newsletter – erscheint 2 × jährlich.
Kostenloses Abo über die Homepage des FiS.

FiS
Fortbildungsinstitut für Supervision

Supervision 2021

Ausbildungen, gruppendynamische Trainings, Workshops und Veranstaltungen

Das Fortbildungsinstitut für Supervision (FiS) besteht seit mehr als 30 Jahren, es gehört zu den ersten Ausbildungsstätten für Supervision in Deutschland und hat inzwischen über 600 Supervisoren und Supervisorinnen ausgebildet.

Das FiS unterstützt seit Beginn die Professionalisierung von Supervision und Beratung in der Arbeitswelt durch Ausbildung, Fortbildung und konzeptionelle Diskussionen.

Das FiS ist Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching (DGSv).

Unsere Konzepte basieren auf angewandter Psychoanalyse, Gruppendynamik, und angewandter Organisationssoziologie.

Wir erkennen in Theorie und Praxis, dass sich diese Konzepte in unterschiedlichen Arbeitsfeldern verlässlich bewähren und entwickeln sie in ständiger Reflexion weiter.

Workshop für Supervisor*innen, Coaches und Berater*innen

16.–18. Okt. 2020

Münster

Preis*: 480,00 €

Leitung: Dr. Monika Maaßen, Dr. Georg Baumann (Psychoanalytiker, Supervisor und Lehranalytiker DPG)

Das Selbst und das Fremde – psychoanalytisches Verstehen

Die Entwicklung des Selbst und die Beschäftigung mit dem Fremden fordern heraus, die eigenen Konzepte in der Beratung zu überprüfen.

Ausgehend von den Erfahrungen zu Beginn des Lebens gibt es Fragen an den weiteren Umgang mit dem Fremden. Gibt es Einflüsse und welche stellen wir fest? Was begegnet uns in der Praxis und führt möglicherweise zur Abgrenzung in der Beratung?

Ein weiterer Aspekt kann die Begegnung des Selbst in der Fremde darstellen. Wenn Abstand gewählt wird oder eine Reise mit dem Fremden konfrontiert, welche Wirkungen hat dies auf das Bild vom Selbst?

Jede Konfrontation mit dem Selbst stellt das innere Gleichgewicht auf eine Probe und verlangt nach Überprüfung und Wiederherstellung.

In diesem Workshop werden Grundsatzfragen diskutiert und ihre Anwendung auf supervisorische und beraterische Fragen in Fallvignetten angeschaut.

Workshop für Supervisor*innen, Coaches und Organisationsberater*innen

21.–22. Nov. 2020

Kassel

Preis*: 320,00 €

Leitung: Dr. Bernadette Grawe, Annegret Wittenberger (Kinderanalytikerin)

Szenisches Verstehen in Supervision und Beratung

Unser Verstehen im supervisorischen Beratungsprozess entsteht in der Regel zunächst dadurch, dass wir das, was jemand berichtet, sprachlich und logisch nachvollziehen, und dadurch, dass wir uns in ihn/sie in seine/ihre Probleme einfühlen können. In der Psychoanalyse spielt darüber hinaus das „Szenische Verstehen“ zur Aufhellung von überraschenden Interaktionen im Hier und Jetzt der Arbeitsbeziehung eine bedeutsame Rolle. Analytiker*innen beobachten dabei, wie sich die Beziehung zwischen ihnen und den Analysand*innen gestaltet. Das „Wie“ hat eine Bedeutung, die sich erst nach und nach in einer Analyse erschließt.

In unserem Workshop werden wir mithilfe von kurzen Theorie-Inputs und mit Beispielen den psychoanalytischen Zugang zum Szenischen Verstehen vorstellen. Was bedeuten diese Kenntnisse für die Supervisionspraxis? Wie könnte man sie anwenden?

Das Ziel des Workshops ist es, eigene Erfahrungen mit Missverstehen und unverständlichen Vorfällen durch die Arbeitsweise des „Szenischen Verstehens“ verständlicher zu machen und den Blick auf solche Vorgänge zu schärfen.

Workshop für Gruppenleiter*innen, Berater*innen, Supervisor*innen, Coaches

30. Jan. 2021

Münster

Preis*: 150,00 €

Leitung: Dr. Monika Maaßen

Gruppenprozesse verstehen und intervenieren

Unser gesamtes soziales Leben ist durch Gruppen geprägt, und wer beruflich tätig ist, hat es immer mit Gruppenprozessen zu tun – ob es sich nun um Klient*innen oder Kolleg*innen handelt. Zudem ist Supervision selbst in der Form von Team- oder Gruppensupervision eine Reflexion im Kontext einer Gruppe, sie hat damit teil an deren dynamischen Prozessen und benutzt sie auch.

Insofern sind Kenntnisse über Gruppenprozesse wichtig, und sowohl unsere Erfahrung wie auch die gruppendynamische Forschung zeigt, dass das Lernen mit Gruppen nie aufhört.

Im Seminar beschäftigen wir uns durch Inputs mit theoretischen Modellen. Das Verstehen wird durch die Beschäftigung mit praktischen Beispielen unterstützt. Eigene Fallbeispiele sind ausdrücklich erwünscht.

Workshop für Leitungskräfte, Berater*innen und Mitarbeiter*innen

5.–7. März 2021

Mainz

Preis*: 480,00 €

Leitung: Dr. Jürgen Kreft, Inge Zimmer-Leinfelder

Soziale Konflikte – eine ständige Herausforderung in unserem beruflichen Umfeld

Konflikte sind notwendiger Bestandteil unseres beruflichen und persönlichen Alltags. Diese Einsicht ist wichtig, macht die produktive Bewältigung komplexer Konfliktszenen aber noch nicht einfacher.

Eigene biografisch erworbene Konfliktmuster, Interessensunterschiede, komplexe institutionelle Bedingungen, KollegInnen, Vorgesetzte und KlientInnen mit ihren individuell gefärbten Kommunikationsmustern, und oft Zeitdruck, die Konfliktszenen möglichst zeitnah zu bewältigen, stellen uns immer wieder vor schwierige, affektgeladene, unangenehme Situationen.

Wir gehen in diesem Workshop davon aus, dass sich Konflikte umso besser lösen lassen, je genauer wir ihre Hintergründe verstehen. Aus einem gründlichen Verstehensprozess lassen sich klärende Interventionen entwickeln, die oft bei scheinbar unlösbaren Konflikten für Klarheit und Entspannung sorgen.

Wir wollen in diesem Workshop von konkreten Konfliktszenen aus Ihrer Arbeitswelt ausgehen, um das Zusammenspiel individueller, interaktioneller und institutioneller Faktoren zu analysieren. So entwickelt sich ein Verstehensprozess, der emotionale und sachliche Hintergründe und die unbewusste Beziehungsdynamik in den Blick nimmt und eine fundierte Konfliktklärung ermöglicht.

Workshop für Supervisor*innen, die im sozialen Feld arbeiten und dort zunehmend mit Organisationsfragen beschäftigt sind

25.–27. Juni 2021

Münster

Preis*: 480,00 €

Leitung: Dr. Jürgen Kreft, Dr. Lutz Lyding (Supervisor, Organisationsberater)

Als Supervisor*in mit Organisationen konfrontiert sein

Das 1 × 1 der Organisationsberatung für die Team- und Gruppensupervision

Als Supervisor*innen mit Schwerpunkten im sozialen Feld – in Kindergärten, Behindertenheimen, Suchtkliniken, Familienhilfeeinrichtungen, karitativen oder kirchlichen Einrichtungen usw. – werden wir in der Einzel- und Teamsupervision immer häufiger damit konfrontiert, dass die „Wirtschaft“, die BWL, die Zahlen, die Dokumentation, das Qualitätsmanagement, das Beratungshilfegesetz, die Kennzahlenlogik, die Fallpauschalen, die Effizienz, die Rationalisierung, die Kapitalisierung und die „Weiß-ich-nicht-noch-was-Themen“ mit Nachdruck Einzug in die Arbeit sozialer Einrichtungen und Träger erhalten.

Dieser Workshop möchte Ihnen einen frischen Blick auf die Einrichtungen vermitteln, in denen Sie tätig sind. Wir nehmen die Organisationen in einen wohlwollenden Blick, untersuchen, wie sie ticken, schauen, wo sie ins soziale Geschehen hineinspielen und wie wir damit supervisorisch umgehen können. Wir machen Fallarbeit, lesen Texte, gehen in Intervision, knüpfen Netzwerke und beleuchten die Organisationsdynamik, die aus unserer Sicht immer wirksam war und ist – und in der Supervision nützlich und gewinnbringend ihren Platz finden kann.

Wenn …

- … Sie Lust haben, sich mit Organisation aus einer supervisorischen Sichtweise heraus zu beschäftigen,
- … Sie zwar keine Lust haben auf BWL und Organisationsthemen, aber merken, dass diese Themen in Supervisionsprozessen immer mehr Raum nehmen,
- … Sie glauben, dass sich Supervision im sozialen Feld und in der Organisationsberatung gar nicht widersprechen und vielleicht sogar gute Erfahrungen gemacht haben,

dann: Melden Sie sich einfach an!

* Preise ohne Unterkunft und Verpflegung. Ggf. wird durch die Tagungsstätte eine Tagespauschale erhoben.